

Weinwerk von Paderborn abtrat. Seit 1364 Mitglied der Hanse, gelangte Warburg in den folgenden Jahrhunderten zu großer Blüte. Infolge der Drangsale des dreißigjährigen Krieges sank es jedoch allmählich herab. Im siebenjährigen Kriege fand am 29. Juli 1760 eine blutige Schlacht zwischen Ferdinand von Braunschweig und dem französischen General Chevalier du Muy statt, bei der die Alliierten siegten. Der Anführer der englischen Reiterei, Lord Gramby, führte die Entscheidung herbei, belohnte dann leider den Heldenmut seiner Kavaliere durch Überlassung Warburgs zu dreistündiger Plünderung. In der Kunstgeschichte ist Warburg dadurch bekannt, daß dort Anton Eisenhoit, der große Künstler zur Zeit der Renaissanceblüte in Deutschland, gleichsam ein Benvenuto Cellini, geboren ist und bis 1603 wohnte. Warburg besitzt von ihm noch ein großes prächtiges Kreuz. Auch der noch lebende Kupferstecher Kohnschein stammt aus Warburg. —

Im Amte Warburg, etwa 5 m von der Stadt entfernt, liegt der 334 m hohe Desenberg, ein alleinstandender Bergkegel. Dort werden schwarzblaue, sehr harte Steine gebrochen, Basalt, der häufig zum Bau der Landstraßen gebraucht wird. Von Warburg aus wird der Desenberg häufig besucht, und wahrlich, es lohnt sich, den steilen Berg zu ersteigen; denn auf seinem Gipfel hat man eine ebenso weite wie prächtige Aussicht. Zu unsern Füßen liegt die ganze Börde, die mit Städtchen und Dörfern übersät ist, und in der Ferne erblicken wir die waldigen Höhen der Egge und des Teutoburger Waldes, die hohen Wesergebirge und die Kuppen der Gebirge im Hessischen und Waldeckischen.

Der Gipfel des Desenbergs ist mit den verwitterten Ruinen eines alten Bergschlosses gekrönt, neben denen ein in neuerer Zeit erbauter Wartturm weit über die Ebene hinausschaut.

Die alte Burg soll Karl der Große erbaut und auf derselben in dem Kriege gegen die Sachsen seinen Sitz gehabt haben. Andere berichten, daß schon vor Karl dem Großen auf dem Desenberg eine Bergfestung der alten Sachsen stand. Nachdem Karl der Große diese neben den anderen sächsischen Festen, wie Eresburg, Eyburg und Iburg, erobert hatte, besetzte er die Desenburg noch mehr und